

Amts & Intelligenzblatt

für den

erscheint wöchentlich zweimal
Mittwoch und Samstag und
ist vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-
spaltige Zeile oder deren
Raum 3 kr.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

No 99.

Samstag den 8. Dezember

1866.

Ämliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Christiane Gottlobin, geborne Pfeiderer, Wittwe des Jakob Gottlob Pfander, gewes. Bäckers dahier wird in deren Behausung am nächsten

**Dienstag den 11. Dezember und
Mittwoch den 12. Dezember**

je von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an eine Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei vor-
kommt:



am Dienstag den 11. Dezember

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Flachs, Hanf und Abwerg, sowie ein Theil des Küchengehirrs und allerlei Hausrath;

am folgenden Tag



weiteres Küchengehirr, Schreinwert, Faß- und Wandgeschirr, worunter verschiedene größere Fässer, 1 Leiterwagen, 1 Pflug, 1 Egge, Früchte, namentlich 9 Centner Haber, verschiedener Vorrath an Heu, Dehmid, Stroh, Holz



xc. xc. und allerlei Hausrath.



Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Waiblingen den 6. Dezember 1866.

R. Gerichtsnotariat
C. F. Kerler.

Waiblingen. Die Ortschulbehörde sieht sich veranlaßt, folgendes bekannt zu machen:

Allen denjenigen Knaben, welche früher in die deutschen Schulen gegangen sind, steht zwar der Besuch der Sonntagsschule frei, er ist für den kunstmäßigeren Betrieb mancher Gewerbe sogar nothwendig; aber alle früheren deutschen Schüler müssen nach dem Gesetz neben der Zeichenschule durchaus noch entweder die Sonntagsschule oder die Winterabendschule besuchen; zwischen beiden hat jeder nach seinen Verhältnissen die Wahl, aber beide versäumen zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

7. Dec. 1866.

Das gemeinschaftliche Amt.
Bührer. Steinbuch.

Waiblingen.

Bekanntmachung

Das Aufstellen von mit Gullenfässern beladenen Wagen, an dem ehemals Baldinger'schen Hause, in der Beinsteiener Vorstadt, ist bei Strafe verboten.

Den 1. Dezbr. 1866.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Erde-Abfuhr-Accord.

Am nächsten Samstag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wird die Abfuhr von Erde und Schutt, am Pflaster auf der Steig, auf dem Plage veraccordirt werden.

Den 6. Dezbr. 1866.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Das Opfer, das für die Zwecke des Gustav-Adolfvereins, nemlich zu Unterstützung: Evangelischer Gemeinden in nicht evangelischen Gebieten, am 1. Advent in der hiesigen Kirche gefallen ist, 38 fl. 42 kr., nebst dem Erlös aus einer silbernen Gürtelschnalle und einem kleinen goldenen Ohrringe mit 24 kr., beträgt also zusammen 39 fl. 6 kr., was mit herzlichem Dank und Segenswunsch bekannt gemacht wird.

5. Dez. 1866.

Kön. Stadtpfarramt.
Bührer.

Waiblingen.

Bürger-Ausschuß-Wahl.

Die Ergänzungs-Wahl des Bürger-Ausschusses soll am **Mittwoch den 19. d. Mts.**

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

vorgenommen werden, zu welchem Zweck die Wähler-Liste bis zum 16. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt ist.

Einige Einsprachen sind bis dahin bei dem Gemeinde-Rath vorzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können.

Aus dem Bürger-Ausschuß haben heuer nach abgelaufener 2-jähriger Wahlperiode auszutreten:

- 1., der Obmann Carl Saylor,
- 2., Gottlieb Herb,
- 3., Gottlob Breyer,
- 4., Friedrich Heinrich,
- 5., Gottlob Häberle,
- 6., Christian Dubeck, Gottfr. Sohn.

Zu dem Bürger-Ausschuß bleiben noch ein Jahr und können nicht wieder gewählt werden:

- 1., Gustav Sirt, Kaufmann.
- 2., Carl Pfeiderer, Rothgerber.
- 3., A. Ferdinand Beutler, Sattler.
- 4., Gottlieb Moriz, Landwirth.
- 5., Carl Häcker,
- 6., Christian Schäfer, Weingärtner.
- 7., Daniel Mergenthaler, Bäcker.

Der Bürger-Ausschuß ist nun zu ergänzen:

- a., durch die Wahl von 1 Obmann,
- b., 5 Mitgliedern.

Der Obmann kann aus der bleibenden Hälfte des Bürger-Ausschusses genommen werden, in welchem Falle 6 Mitglieder auf die Stimmzettel zu setzen sind. Er kann aber auch aus der Mitte der andern wählbaren Einwohner genommen werden, in welchem Fall neben ihm 5 Mitglieder zu wählen sind.

Die Abstimmung geschieht geheim, indem die Wähler die Stimmzettel persönlich in die Wahl-Urne legen.

Die Wähler werden aufgefordert, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben.

Den 5. Dezember 1866.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. 2 schöne **Stampfmaschinen**
hat zu verkaufen
Zimmermann Maurer.

Waiblingen.

Meine dießmal wieder sehr viel belehrendes und unterhaltendes bietende

Große Ausstellung

von

Kinder-Spiel-Waaren

aller Art,

ist eröffnet und lade ich zu deren Besuche freundlich ein.

Wilh. Gasteyer.

Waiblingen.

Der **Ausverkauf**

meines

Herrn-Kleider-Lagers

wird fortgesetzt. Ich erlaube mir deshalb auf die Gelegenheit noch eine Parthie **Circas-Hosen & Toppen, und bedruckte Westen**, sowie nur noch einen kleinen Vorrath von **Buxking, Kleider** recht billig kaufen zu können, aufmerksam zu machen, welche ich um sie von der Hand zu bringen, zu bedeutend erniedrigten Preisen abgebe.

Wilh. Gasteyer.

Waiblingen.

In Fest-Geschenken

eignen sich seidene **Cravatten & Schlips, Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Briestaschen, Notiz-Bücher,**

Albums

die in einer reichen Auswahl zu auffallend billigen Preisen zu finden sind, bei

Wilh. Gasteyer.

Waiblingen.

Die früher bei mir gefundene

gute Qualität

in wollenen gestrickten **Jacken & Schwalz, Hauben, Kapuzen, Fanchous, Kinder-Kittel & Strümpfe,** ist auch in gegenwärtiger Jahreszeit wieder bei mir zu haben, an die ich zu erinnern, mir erlaube.

Wilh. Gasteyer.

Wittwen-Versorgung; Kindererziehungsgelder, mit Dividende-Genuß.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart schließt für dieselbe Versicherungen ab, welche im Falle des Todes des Vaters oder Versorgers den Hinterbliebenen lebenslängliche oder bis zu einem bestimmten Lebensalter dauernde Pensionen verschaffen.

Ein 35-jähriger Mann kann seiner 30-jährigen Frau eine von seinem Tode an zahlbare lebenslängliche Pension von fl. 300. durch eine einmalige Einlage von fl. 1171. 30. oder jährliche Prämien von fl. 82. 18. sichern.

Die Versicherung eines Erziehungsgeldes von fl. 250., welches einem jetzt 5 Jahre alten Kinde auf den Tod eines bei Eingehung der Versicherung 40-jährigen Vaters bis zum 21. Lebensjahre jährlich verabreicht werden soll, kostet entweder ein für allemal fl. 305. 25. oder eine jährliche Prämie von fl. 36. 27. Die Bezahlung der Prämie hört mit dem Tode des Vaters, jedenfalls aber mit dem 15. Lebensjahre des Kindes auf. Prospective unentgeltlich bei

dem Agenten

Gottlob Billinger.

Gestoßener Zucker, Mandel, Citronat & Pomegranenschaalen, Gewürze, so wie alle Arten Conditoreiwaaren & Wachslichter empfiehlt

Ernst Keppler beim Adler

Ternauz-, Reiß-, Kittel-, und Landwolle das Loth von 6 — 10 kr., **Stramin**, sowie seine übrigen Kurzwaaren empfiehlt und sichert billigste Preise zu **Ernst Keppler.**

Eisenbahn-Fahrtenplänesind zu haben in der **H. F. Buch'schen** Buchdruckerei.

Um mit einer Parthie **Spielwaaren** zu räumen, werden solche billigst abgegeben bei **Ernst Keppler.**

Waiblingen.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in Kinderspiel-Waaren aller Art ist eröffnet und lade ich zum Besuche ergebenst ein

Kaufmann Meinhardt.

Weihnachtsausstellung.

Meine Weihnachtsausstellung von Kinderspielwaaren, worunter sich vieles nützliche und lehrreiche befindet, ist eröffnet, und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlich ein.

Carl Steinlen am Markt.

Agenten zum Wiederverkauf werden gegen angemessene Provision gesucht.



Große Verloosung



von Pferden, Wagen, Kapitalien und Grundbesitz.

Der Verwaltungsrath des Schwefelbades Fiestel bei Pr. Winden bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das reizende Bad Fiestel mit einem Flächenraum von circa 15 Morgen Gartenlandes auf dem Wege der öffentlichen Ausloosung veräußert werden soll — Außer obigem Gewinn als Hauptgewinn kommen noch eine große Anzahl der schönsten Pferde, Equipagen, Silberwaaren & Staats-Prämien-Loose mit Treffern von:

fl. 300,000, 250,000, 200,000, 150,000, 50,000, 46,000, 43,000, 40,000, 35,000, 30,000, u. u. zur Verloosung.

Sämmtliche Gewinne müssen in bevorstehender einer Ziehung gewonnen werden, sind Original-Loose, sowie ausführliche Verloosungspläne nur und allein durch unseren General-Agenten bis 15. December a. c. zu beziehen.

Ein Original-Loos kostet Thlr. 1 Pr. Ort. oder fl. 1. 45.

Ein Original-Loose " 10 " " " 17. 30.

Gest. Aufträge mit Baarsendung oder Ermächtigung zur Postnachnahme, beliebe man baldigst und nur direct an unseren General-Agenten Herrn. Carl Hensler in Frankfurt a. M. zu richten.

Der Verwaltungsrath.

Einlage Thlr. 1 Pr. Ort. Hauptgewinn event. fl. 300,000

Rein Loos bleibt ohne Erfolg.

Waiblingen.

Reinen Landhönig,
Ausgelesene Mandel,
Citronen & Feigen,
Feinstes Sprengerlesmehl,
Gestossenen Zucker

empfehlht billigt

Gustav Bezner, Conditior.

Fettes Hammelfleisch

das Pfund 9 kr., bei Abnahme von ganzer und halber Hammel billiger bei

Geinrich Kauffmann.

Waiblingen.

Die Unterzeichnete empfehlht
schönes Sprengerlesmehl
und Bierheffe
und nimmt Bestellungen im Vaden an.

Caroline Kayser.

Waiblingen. Volks-Verein. Die Mitglieder werden hiemit eingeladen, bei der nächsten Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, im Hirsch in Winnenden stattfindenden Bezirksversammlung der Volkspartei zahlreich zu erscheinen; zur Beförderung dahin ist ein Omnibus vor der Post parat, der um 12 1/2 Uhr abfährt.
Der Vorstand.

Gefundenes Schaf.

Ein hiesiger Bürger hat dieser Tage zwischen Waiblingen, Winnenden und hier einen Hammel gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer hat seine Ansprüche binnen 10 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls zu Gunsten des Finders verfügt werden würde.

Den 4. Dezember 1866. Schultheißenamt
Stel.

Waiblingen.



Carl Klingler, Bäckers Wittwe hat ihre Behausung mit Bäckerei, am Beinsteiner Thor für **3000 fl.**

Verkauft, wobei die Bäckerei-Geräthschaften einbezungen sind.

Der öffentliche Aufstreich findet am Montag den 17. Dec. Nachmittags 2 Uhr statt.

Waiblingen.

Johann Frasch hat verkauft:

1 Viertel Acker beim Hasenwäldle neben Friedrich Hezel und Saiters Wittwe um 130 fl. und kommt dieser Acker Montag den 10. Dz. Mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

Aus der Frisjchen Pflage werden folgende Güter auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet:

$\frac{2}{3}$ Mrg. 42,9 Mth. im Sädträger neben Schneider Schwarz und Georg Wiedmanns Wittwe,
 $\frac{1}{3}$ Mrg. 42,6 Mth. im mittlern Grund neben Johs. Winkler und Ludwig Friz Wittwe.

Liebhaber hiezu werden auf Montag den 10. Dezember Abends 6 Uhr zu Christian Kaufmann, Metzger freundlich eingeladen.

Heinrich Kaufmann,

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen 2 Brtl. Acker beim Hochgericht, neben Wittwe Weichert und Ger. einderath Schmalzrieth von Korb, zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Gottlieb Unterberger, Weber.

Waiblingen. Maurer und Spiermeister Kinf, sen. hat seine vordere Wohnung sammt Scheuer und Stallung an der Grabenstraße um die Summe von — 1075 fl. verkauft und kommt dasselbe Montag den 10. Dezember, Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu weitere Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Schuhmacher **Mayer** ist Willens die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Brtl. in den Gänse-Ackern und $1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Kostisohl zu verkaufen. Liebhaber können zu ihm ins Haus kommen.

Waiblingen.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. 21 Mth. Acker im schm. Pfad in Brach kommend
3 „ Acker in den Kemmenacker im Haberfeld habe ich zu verkaufen.

J. F. Stüber.

Waiblingen. Verkauf.

Nächsten Montag den 10. Dezember, von Nachmittags 2 Uhr an, verkaufe ich im Hause des Zimmermanns Hummel, folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich:

„Eine Parthie Fenster, 2 Tuchmäntel, 3 Delfässer, 10 „Centner Hufeisen, 25 Centner Schmießeisen für Schmiede „und Schloffer eignend, verschiedene Sturzabfälle.

Kaufs Liebhaber werden hiezu freundlichst eingeladen.

J. Schrenk.

Hopfenbau auf Aktien.

Diejenigen welche noch Lust haben Aktien a fl. 100. zum Auhau von Hopfen zu nehmen wollen sich bei Posthalter Heß melden, da bereits so viel gezeichnet sind, daß das Unternehmen gesichert ist, so wird in nächster Woche eine Versammlung der Aktionäre stattfinden, um die Statuten und das Weitere zu beraten.

Dem **Joh. B. Daiber** ist zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 39,0 Mth. willkührl. gebauter Acker im mittlern Rosberg,

$\frac{2}{3}$ an $\frac{1}{8}$ M. 24,3 M. daselbst.

Mit Gemeinderath Oppenländer können Käufe abgeschlossen werden. Der Aufstreich findet Montag den 10. Dec. Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus statt.

Waiblingen.

Weihnachts-Anzeige.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich mein mit dem Neuesten versehenes

Gold- und Silberwaaren-Lager

zu Festgeschenken etc. etc. auf kommende Weihnachten unter Zusicherung guter und schöner Waare bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Friedrich Zweigle,
Gold- und Silberarbeiter.

Ärztliche Verordnung.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.
Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarthalischen Brust- und Lungenübel leidet, (Ihren

weißen Brust-Syrup)

empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht, dieser ärztlichen Verordnung Folge zu geben, um so mehr, als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup von früher kennt u. s. w. Seidenberg bei Görlitz.

Karl Rob. Silling,
Ar.-Ger.-Canzlist.

*) Dieses seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte und wichtige Hausmittel ist stets vorräthig in der alleinigen Niederlage für Waiblingen bei **Wilh. Gastenger.**

Stoffe für die **Kunstfärberei und Druckerei von Albert Schuman** in **Esslingen a. N.** werden fortwährend zur Versorgung übernommen von **Wilh. Gastenger.**

Waiblingen. **Stelle-Gesuch.** Ein starker älterer Bursche, der mit Vieh und Pferden umzugehen weiß und die Dekonomie gut versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten.

Bei Sternwirth **Maier** kann man streuen.

Dr. Müller von Coburg consultirt am **12. und 13. Decbr.** im **Hotel Großfürst in Stuttgart** **Gicht: S. Samorrhoidalfranke.**

Waiblingen. Fruchtpreise vom 1. Dezember 1866.

Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 3 Otr.
Haber	3 fl. 40 fr.	3 fl. 37 fr.	3 fl. 36 fr.

Gesamt-Erlös 491 fl. 31 fr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach den Durchschnittspreisen berechnet:

	D i n k e l		H a b e r	
bester	156 Pfd.	7 fl. 33 fr.	175 Pfd.	6 fl. 19 fr.
mittel	145 Pfd.	7 fl. 2 fr.	167 Pfd.	6 fl. 2 fr.
geringster	138 Pfd.	6 fl. 41 fr.	161 Pfd.	5 fl. 49 fr.